

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

103 (25.12.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 103.

Samstag den 25. December

1847

Schuldiensta Nachrichten.

Der Dienstaustausch der beiden Hauptlehrer Valentin Ries zu Hohensachsen, Amts Weinheim, und Lorenz Schab zu Zastler, Landamts Freiburg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der Dienstaustausch der beiden Hauptlehrer Karl Volk zu Sasbach, Amts Breisach, und Eduard Beck zu Adelhausen, Amts Schopfheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Buchheim, Landamts Freiburg, ist dem Schulkandidaten Georg Moll von Bollschweil, gegenwärtigem Schulverwalter in Buchheim, übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 27,935. Nachdem Soldat Jakob Franz Ernst Alexander Schumacher von hier am 14. d. M. bei seinem Regiments-Commando eingeliefert wurde, so nehmen wir die Fahndung auf denselben vom 4. v. M. Nr. 24558 hiermit zurück.

Karlsruhe, den 17. December 1847.

Großherzogl. Stadtkant.

Stößer.

[2] Jahr. (Ansuchen.) No. 42911. Vor einiger Zeit wurde dahier ein zehnjähriger Knabe, der sich Anton Held nennt, wegen Bettel und Mangel an Ausweis verhaftet. Derselbe bestand in allen Verhören beharrlich darauf, den Namen seines Heimathsorts nicht zu kennen, und alle unsere bisherigen Nachforschungen und vielseitigen Erkundigungsschreiben sind ohne Erfolg geblieben.

Wir müssen deshalb unter Veröffentlichung aller seiner Angaben sämtliche in- und aus-

ländischen Behörden ersuchen, in ihren Bezirken geeignete Erkundigungen über den Knaben einzuziehen, und wenn Etwas über den Heimathsort desselben zu ihrer Kenntniß gelangen sollte, uns hierüber sogleich Mittheilung zu machen.

Bezüglich seiner Person gibt der Knabe an: er heiße Anton Held, sei 10 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Tagelöhners und Holzmachers Joseph Held und der Barbara Held; vor ungefähr 2 Jahren sei er mit seinen Eltern und seiner Schwester Theresia nach Rastatt gekommen, wo sie in einer Baracke gewohnt und am Festungsbaue gearbeitet hätten; sein Vater sei diesen Sommer durch Herabfallen eines Steins allda verunglückt, worauf seine Schwester Theresia über den Rhein gezogen und er von seiner Mutter fortgeschickt worden sei, um zu betteln; so sei er in hiesige Gegend gekommen und verhaftet worden. — Bezüglich seines Heimathsorts gibt der Knabe an: er liege ostwärts von Rastatt, wohin zu kommen, zwei Tage nöthig gewesen seien, an einem Berge und kleinen Wasser, habe eine sehr kleine Kirche am obern Ende des Orts und ein Schulhaus unten im Ort; der Pfarrer wohne unten im Thale in einem andern Orte (ist also Filialort) und sei ein etwas älterer großer Mann, der eine Brille trage, während der Schullehrer ein junger unverheiratheter Mann sei; den Ortsvorsteher nannte er Bürgermeister und die Uniform des Ortspolizeidieners war der Beschreibung nach die badische; seine Schulkameraden hießen Eduard Fritz, Anton Munt und Raimund Wunsch, der Schuhmacher im Ort Fried, der Bäcker Kaver, der Krämer Stößer, Metzger sei keiner da, das Wirthshaus zum Sternen das einzige, und neben dem Schulhause wohne ein Kübler, und das Häuschen

seiner Eltern sei neben dem des Altvogts gestanden; das ganze Ort, sowie das, wo der Pfarrer wohne, sei katholisch, und weder im Ort noch in der Umgegend seien Israeliten.

Der Dialekt des Knaben ist der von Karlsruhe und der Umgegend und sein Signalement folgendes.

Signalement. Alter: 10 Jahre; Statur: besetzt; Gesicht: rund; Haare: blond; Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nase: etwas breit; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: spitz.

Derselbe trug eine schwarz tuchene Kappe ohne Schild, ein blau leinenes Kamisol, desgleichen Hosen, ein gewürfeltes zerrissenes Halstuch, Stiefel und kein Gilet.

Kahr, den 8. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzingen vdt. Kramer.

[2] Billingen. (Aufforderung u. Fahndung.) No. 23246. Der Bürger und Bauer Christian Wiedel von Unterkirnach hat sich am 6. d. M. unter Umständen von Hause entfernt, die wahrscheinlich machen, daß er mit einem Theile seines Vermögens landesflüchtig geworden ist.

Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen nach Hause zurückzukehren und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach den Befehlen wider bösslich ausgetretene Unterthanen gegen ihn verfahren werden wird.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf ihn zu fahnden und ihn auf Betreten anher zu liefern.

Personsbeschrieb. Alter: 40 Jahre; Größe: 5' 10"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Nase: mittler; Haare: blond.

Kleidung: dunkelblau tuchener Ueberrock, mit Leder besetzte Reithosen und schwarzer Filzhut.

Billingen, den 12. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

[3] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 27348 Samstags den 14. v. M. wurden bei vier Weibspersonen zwischen Bruchsal und Heidesheim die nachbeschriebenen Gegenstände gefunden, die allem Vermuthen nach an jenem Tage dahier in Kaufläden oder auf der Messe entwendet wurden.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Beschreibung der Gegenstände.

- 1) Ein Paar Kinderschuhe.
- 2) Ein blauer Perlenbeutel.
- 3) Drei Ellen Canvas.

4) Drei Paar Eigenschuhe.

5) Ein Paar Straminschuhe.

6) Ein Paar graue Strümpfe.

7) Ein Reibessen von Blech.

8) Ein Paar schwarze Strümpfe.

9) Ein Paar weiße Handschuhe.

10) Zwei weiße Häuben.

11) Ein Paar Staucher.

12) Eine Dellampe.

13) Ein Halstuch von Baumwolle mit rothem Grunde und schwarzen Blumen.

Karlsruhe, den 9. December 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Hüfingen.

Canonier Martin Bausch von Bräunlingen.

Signalement des Martin Bausch. Größe: 5' 7" 1"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Canonier Quirin Schmider von Hoffstetten.

Signalement des Quirin Schmider. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 7" 2"; Körperbau: schlank; Farbe des Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: schwarzbraun. Profession: Müller.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Canonier Friedr. Andreas Kraft von Rüppurr.

Signalement des Canoniers Kraft. Größe: 5' 6" 1"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: groß; Alter: 26 1/2 Jahre. Profession: Oeiser.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Soldat Johann Kauschenbach von Mingsheim.

Signalement des Joh. Kauschenbach. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: breit.

Vorladungen Conseriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conseriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesezten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaris angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Oberamt Bruchsal.
Johann Sturm von Langenbrücken mit Noo. No. 93.

Aus dem Bezirksamt Bühl.
Gustav Adolph Gerber von Steinbach L. No. 1.
Wendelin Kummel von Lauf " 25.
Franz Anton Weiß von Schwarzach " 31.
Isidor Kummel von Lauf " 64.
Bernhard Bohn von Oberbruch " 113.
Alois Dser von Steinbach " 119.
Maurus Stemmler von Schwarzach " 146.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.
No. 43489. Dem Güterpacker Merz von Mannheim wurde in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. aus einem Wagen bei dem Güterzuge, welcher in dem hiesigen Bahnhofe über Nacht stand, ein tanneses Kistchen, ungefähr 1½' lang, 1' breit und ⅔' hoch, mit einem Schiebdeckel versehen, entwendet.

Der Inhalt des Kistchens war: ½ Z Zucker, ½ Z Kaffee, 1 Z Lebkuchen, ½ Flasche Mannheimer Wasser, 2 hölzerne Pferdchen für Kinder, 1 Schächtelchen mit Spielwaaren für Kinder.

Im Oberamt Bruchsal.
No. 43501. Am 9. November d. J. sollen dem Schuster Michael Hartmann von Heildelheim von dessen Speicher

- 2 Malter Spelz,
 - 2 " 4 Simri Gerste,
 - 2 Simri 2 Mehlein Korn,
 - 2 " 2 " Sommerwaizen,
 - 2 " 2 " Winterwaizen,
 - ¾ " Linsen,
 - 2 Mehlein Erbsen,
 - 2½ " Birnenschnitze und
 - 1 " Weismehl
- entwendet worden sein.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neudenau:
[1] des dem Joel Jakob von Hirsch in Würzburg auf der Gemarkung Neudenau zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Achern:
[1] des der Pfarrei Gamshurst auf dastiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Konstanz:
[1] zwischen der Grob. Pfarrei Dettingen und der Gemeinde daselbst:

im Bezirksamt Stockach:
[1] zwischen der Pfarrei Morgenwies und den Zehntpflichtigen von Homberg;

[3] zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen von Spafingen;

im Bezirksamt Neustadt:
[2] des der Pfarrei Saig auf der Gemarkung Bärenthal zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldbürn:
[3] des Zehntens der Pfarrei Waldbürn auf der Gemarkung Gerolzahn;

[3] des der Pfarrei Waldbürn auf der Gemarkung Kaltenbrunn zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Müllheim:
[3] des dem Kappellenfond in Rheinweller auf der Gemarkung Bamlach zusteh. Zehntens;

im Bezirksamt Stausen:
[3] des der Pfarrei Kirchhofen auf der Gemarkung Norfingen zustehenden Zehntens;

im Oberamt Offenburg:
[3] des den Erblehenbeständern des St. Andr. Hospitals Offenburg, Namens Gorgon Fischer und Michael Gasi von Windschlag, auf einzelnen Feldstücken der Gemarkung Windschlag und Appenweiler zustehenden Acker- und Wiesen-Zehntens;

im Bezirksamt Eppingen:
[3] zwischen der Gemeinde Stebbach und den zehntpflichtigen Güterbesizern von Gemmingen;

im Bezirksamt Bretten:
[3] des der Schule zu Ruffbaum auf dastiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten

nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-
löschungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den
Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde an die Masse
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-
tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeord-
neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlus-
ses von der Gant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-
melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-
und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vor-
legung der Beweisurkunden und Antretung des
Beweises mit andern Beweismitteln, zu be-
zeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug
auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläu-
bigerausschusses und den etwa zu Stande kom-
menden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nicht-
erscheinenden als der Mehrheit der Erschiene-
nen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von Buchenberg, an den in Gant er-
kannten Schreiner Mathias Braun, auf Frei-
tag den 14. Jänner 1848, Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei in St. Georgen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[3] von Neuhausen, an den in Gant er-
kannten Kaufmann Ignaz Leicht, auf Montag
den 17. Jänner 1848, Vormittags 8 Uhr, auf
diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an die in Gant erkannte
Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und
Landwirths Johann Georg Schleicher, auf
Dienstag den 18. Jänner 1848, Vormittags
8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Unteröwisheim, an das in Gant er-
kannte Vermögen des Bürgers und Kaufmanns
G. B. Clausing, auf Freitag den 14. Jänner
1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Ober-
amtskanzlei;

[3] von Bruchsal, an die in Gant erkannte
Verlassenschaft des Bürgers und Steinbrechers
Andreas Schwaninger, auf Dienstag den 18.
Jänner 1848, Vormittags 8 Uhr, auf dies-
seitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Langenbrücken, an das in Gant er-
kannte Vermögen des Anton Knöbler, auf
Dienstag den 18. Jänner 1848, Vormittags
8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den ab-
gehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten
benannten Schuldner die Anmeldung ihrer For-
derungen unterlassen haben, sind von der vor-
handenen Gantmasse ausgeschlossen worden,
und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache gegen Joseph Knapps in
Achern — unterm 11. Dec. 1847 Nro. 26227.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

In der Gantsache des Buchbinders Ehren-
feuchter von Pforzheim — unterm 20. December
1847 Nro. 41253.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

In der Gantsache gegen Schneider Anton
Kuttruff von Donaueschingen — unterm 23. Nov.
1847 Nro. 21550.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswan-
derungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden da-
her alle Diejenigen, welche aus was immer für
einem Grunde eine Forderung an dieselben zu
machen haben, aufgefordert, solche in der hier
unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden
Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu
begründen, als ihnen sonst später nicht mehr
zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Andreas Heilmann jung von Graben und
Jakob Friedrich Steinbrunn von Blankenloch mit
ihren Familien, auf Montag den 10. Jänner
1848, Vormittags 9 Uhr.

[2] Georg Adam Meinger und Joh. Michael
Nagel von Blankenloch mit ihren Familien, auf
Montag den 10. Jan. 1848, Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Weber Philipp Uete's Eheleute von
Langensteinbach, Jakob Rietly's Eheleute von
da und Georg Rühle's Wittve und deren beide
Töchter Katharina und Susanna Rühle von da,
auf Freitag den 7. Jänner 1848, Vormittags
9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[3] Johann Heß und David Red V. von
Leutesheim mit ihren Familien, auf Mittwoch
den 29. December d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Anton Zimmer und dessen Ehefrau Cäcilia geb. Müller nebst ihren 3 minderjährigen Kindern von Oberweiler, auf Montag den 10. Jänner 1848, Vormittags 11 Uhr.

[3] Pforzheim. (Schuldenliquidation.) No. 40024. Georg Jakob Reister von Brözingen, welcher sich dermalen in Amerika befindet, hat um die nachträgliche Auswanderungserlaubnis und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Man hat daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 31. d. M., Morgens 8 Uhr, anberaunt, und fordert seine Gläubiger auf, um so gewisser in der Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden, als man ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verhelfen könnte.

Pforzheim, den 10. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[3] Offenburg. (Erkenntniß.) No. 41949. In Sachen des Andreas Hofner in Westebach gegen Faver Huber in Durbach, Forderung betr., wird dem Kläger nun an Zahlungsstatt seiner Forderung vom Guthaben des Beklagten an Georg Halter in Durbach der Betrag von 655 fl., und 4 1/2 pSt. Zins von 255 fl. vom 2. April 1844 an und von 400 fl. vom 4. Juni 1845 an, zugewiesen, was andurch zur Eröffnung an den abwesenden Beklagten öffentlich bekannt gemacht wird.

Offenburg, den 9. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

[1] Karlsruhe. (Essentielle Vorladung.) No. 27545. Die Museums-gesellschaft hier hat durch Advokat Krämer gegen den auf flüchtigem Fuße befindlichen Eduard Selz von Offnadingen folgende Klage erhoben:

Der Beklagte sei vom 1. Jänner bis 14. April d. J. Beständer der Museums-wirtschaft gewesen und habe sich an diesem Tage heimlich entfernt.

Vertragsmäßig sei das Stadttamt Karlsruhe als das zuständige Gericht für etwa entstehende Streitigkeiten erwähnt worden; der Beklagte habe, unter gegenseitiger vierteljähriger Aufkündigung, 800 fl. Gehalt jährlich zu beziehen gehabt; auch seien ihm von der Museums-gesellschaft die zum Wirtschaftsbetriebe nöthigen Gegenstände und Localitäten

zu stellen gewesen, wogegen er die Getränke um den von der Gesellschaft bestimmten Preis auschenken und den Erlös von 10 zu 10 Tagen abliefere, auch die ihm gestellten Wirtschaftsgegenstände ordnungsmäßig erhalten und bei seinem Abgange das Fehlende habe ersetzen sollen.

Vom 1. Jänner bis 14. April d. J. habe er nun für 4166 fl. 23 fr. Getränke erhalten.

Von den Wirtschaftsgeschäften haben am 14. April gefehlt für 151 fl. 57 fr.

Die von ihm vorzunehmende Reinigung des zurückgelassenen Mobiliars habe gekostet 1 fl. 40 fr.

Ferner seien für ihn Zahlungen an Kellner für Lohn mit 45 fl. 42 fr.

und an den Metzger für Fleisch 46 fl. 19 fr. geleistet worden, so daß seine Schuld betrage 4412 fl. 1 fr.

welche Schuld sich jedoch durch verschiedene Einzahlungen, rückständigen Lohn und zurückgelassene, oben inbegriffene Kellervorräthe auf 808 fl. 43 fr. mindere.

Um Verurtheilung zu dieser Summe nebst gesetzlichen Verzugszinsen wird gebeten.

Hierauf wird

verfügt:

Zur mündlichen Verhandlung wird Tagfahrt anberaunt auf

Donnerstag den 16. März 1848,

Vormittags 8 Uhr,

und der Beklagte Michael Eduard Selz zur Abgabe seiner Vernehmung unter dem Nachtheil vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben auf Anrufen des mitvorgeladenen klägerischen Anwaltes die Klagehatsachen für zugestanden angenommen und die Einreden für ausgeschlossen erklärt würden.

Dieses wird nach § 273 der B. O. auf Antrag dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten an Behändigungs-statt öffentlich verkündet.

Karlsruhe, den 14. December 1847.

Großherzogl. Stadttamt.

Stößer.

[2] Offenburg. (Versäumnungs-Erkenntniß und Urtheil.) No. 38665. In Sachen der Ehefrau des Anselm Huber von Appenweiler, Klägerin, gegen ihren Gemann Anselm Huber von da, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung:

1) Wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schugrede dagegen für versäumt erklärt, und demgemäß

2) erkannt, es sei die Gütergemeinschaft der Klägerin mit ihrem Manne für aufgelöst und Letzterer für schuldig zu erklären, das Vermögen der Klägerin von dem seinigen absondern zu lassen und die Kosten der Verhandlungen zu tragen.

B. R. W.

Offenburg, den 11. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Salura. vdt. Jamm.

Gründe.

In Erwägung, daß die erhobene Klage darauf gestützt ist, daß das Heirathsgut der Klägerin in Gefahr sei, und die zerrüttete Vermögenslage ihres Mannes befürchten lasse, daß sein Vermögen nicht hinreiche, um ihre Forderungen zu befriedigen und ihr Beibringen zu ergänzen; daß sonach die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443); daß zur Verhandlung auf dieselbe Tagfahrt auf heute anberaumt gewesen und dazu der flüchtige Beklagte ausweislich der bei den Acten befindlichen Belege ordnungsmäßig öffentlich vorgeladen worden, aber unentschuldig ausgeblieben ist; daß die Klägerin um Anspruchs des angebrohten Rechtsnachtheils und Erkenntniß nach dem Klagbegehren gebeten hat; nach Ansicht des § 253 B. D. Art. 5 d. Proc. Nov. und der Kosten wegen nach § 168 und 169 B. D. wurde, wie geschehen, erkannt.

Erbyorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Christian Becker von Kürnbach, welcher vor circa 52 — 57 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte — zur Empfangnahme des ihm auf Ableben seiner Halbschwester Margaretha Dorothea geb. Becker, gewesenen Wittwe des Küfers Wilhelm Bäumler zu Kürnbach, anerfallenen Vermögens von circa 89 fl. 30 fr. — unterm 20. December 1847 Nro. 8090 — binnen 4 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[2] Der, unbekannt wo, abwesende Joh. Jakob Lieb von Flehingen — zur Empfangnahme des

ihm auf Ableben seines Vaters Georg Michael Lieb von da anerfallenen Vermögens von 150 fl. 26 fr. — unterm 15. December 1847 Nr. 7972 — binnen 3 Monaten bei dem Großherzoglichen Amtsrevisorat Bretten.

[2] Anton Schaler, ledig und volljährig, von Jöhlingen, welcher seit 15 Jahren abwesend und dessen Aufenthalt unbekannt ist — zur Empfangnahme der ihm auf das im ledigen Stande erfolgte Absterben seiner Schwester Franziska Schaler von Jöhlingen zugefallenen Erbschaft von 125 fl. 19 fr. — unterm 13. December 1847 Nro. 9893 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Durlach.

Kauf: Anträge.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge Erlasses Großh. Oberamts dahier vom 8. d. M. Nro. 39753 wird bis Montag den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Webers Johann Gerwig versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung in der Raugensbach, neben Heubinder Lothhammer's Witwe und Polizeidiener Knodel; wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 17. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

Bühlertal, Amt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 27. d. M., Abends 4 Uhr, lassen die Karl Braun's voll- und minderjährigen Erben von hier im Grünbaumwirthshause der Erbtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

1.

10 Ruthen Reben in der Neyserslach, einerf. Karl Grethel, anderf. Marianna Kurz.

2.

10 Ruthen Acker im Kleiser, einerf. Ignaz Grethel, anderf. Johann Braun.

3.

16 Ruthen Acker in der Neyserslach, einerf. Karl Grethel, anderf. Anton Schmidt.

4.

8 Ruthen Reben im Ebengeländ, einerseits Tobias Schmidt, anderf. Georg Meier.

5.

10 Ruthen Reben im Bügen, einerf. Georg Ziegler, anderf. Heinrich Seiter.

6.
20 Ruthen Reben im Eberlesberg, einerf. Nikolaus Baumann, anderf. Andreas Braun.

7.
15 Ruthen Reben allda, einerf. Ambros Baumann, anderf. Karl Fauth.

8.
1 Viertel 20 Ruthen Wald in der Steingasse, einerf. Aloys Edelman, anderf. die Schleife.

9.
25 Ruthen Reben im Schafgarten, einerf. Ignaz Schmidt, anderf. sich selbst.

10.
12 Ruthen Reben im Schafgarten, einerf. Ignaz Schmidt, anderf. Julian Zink.

11.
16 Ruthen Acker im Hagenwörth, einerf. Mathias Kern, anderf. sich selbst.

12.
25 Ruthen Acker allda, einer- und anderf. sich selbst.

13.
30 Ruthen Acker allda, einerf. sich selbst, anderf. Johannes Meß.

Bühlenthal, den 16. December 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

J. A. d. B.:

Brügel, Rathſchreiber.

Hofſtetten, Amts Haſlach. (Liegenschafts-Verſteigerung.) Auf Absterben der beiden Erhard Maier'schen Eheleute von hier werden im Auftrag des Großh. Amtsrevisorats Haſlach vom 11. d. M. die unten benannten Liegenschaften

Freitags den 31. Dec. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in dem Gaſthauſe zum Schneeballen dahier, der Erbtheilung wegen, öffentlich verſteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuſchlag erfolgt, wenn eine dem wahren Werth entsprechende Summe erlöſt wird.
Beſchreibung der Liegenschaften.

1.
Ein von Holz erbautes halbes Wohnhaus mit Stallung unter einem Dach, nebst Schweinſtall, einerf. Joſeph Brucker, anderf. ſich ſelbſt.

2.
Ein Meſſe Gemüſegarten beim Hauſe, einerf. Lorenz Roſer, anderf. ſich ſelbſt.

3.
7 Sekter Ackerfeld I. Klaſſe, einerf. Lindenwirth Kaſpar's Wittwe, anderf. der Thalweg.

4.
2 Sekter Wiefen I. Klaſſe beim Hauſe, einerf. Kaver Maier, anderf. ſich ſelbſt.

5.
3 Sekter Wiefen II. Klaſſe, einerf. Anton Obert, anderf. der Thalweg.

Hofſtetten, am 18. December 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Neumaier.

Hofſtetten, Amts Haſlach. (Liegenschafts-Verſteigerung.) Der Anton Gbli's Wittwe dahier werden in Folge richterlicher Verſügung vom 1. October d. J. No. 14749 die unten verzeichneten Liegenschaften

Freitags den 7. Jänner d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem hieſigen Gaſthauſe zur Linde im Zwangswege öffentlich verſteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuſchlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht werde.

Beſchreibung der Liegenschaften.

1.
Ein neu erbautes halbes Wohnhaus mit Stallung unter einem Dach, nebst Schweinſtall, einerf. Joſeph Gutmann, anderf. ſich ſelbſt.

2.
7 Sekter Ackerfeld, einerf. Joſeph Buchholz, anderf. Kaver Fehrenbacher's Wittwe.

3.
2 Sekter Ackerfeld, einerf. Kaver Fehrenbacher's Wittwe, anderf. der Thalbach.

4.
4 Sekter Wiefen beim Hauſe, einerf. der Thalbach, anderf. ſich ſelbſt.

Die Liegenschaften ad 2, 3 und 4 ſind mit Joſeph Gutmann gemeinſchaftlich.

Hofſtetten, am 18. December 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Neumaier.

Baden. (Liegenschafts-Verſteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verſügung Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Februar 1847 No. 4416 vorgenommenen Vollſtreckungsverſteigerung der unten beſchriebenen Liegenschaften der ledigen großjährigen Walburga Stebel vom Heſlich dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden iſt, ſo iſt nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollſtreckungsverſteigerung auf

Samſtag den 15. Jänner 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhauſe dahier anberaumt, bei welcher Verſteigerung um das

erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ungefähr 1 Morgen Wiesen in der Falkenhalb, angrenzend: einerf. an Stadtwald, anderf. an Joseph Stebel, unten Joseph Falk's Wittwe und Michael Beile, oben Paul Dser.

2.

Ungefähr 1 Morgen 1 Viertel Reben und Ackerfeld am Heslich, angrenzend: einerseits und unten Joseph Falk's Wittwe, andererseits Joseph Stebel, vornen mit dem zu den Reben abgesteckten Fußweg, der vornen 3' und hinten 5' breit ist, an das Wohnhaus Nro. 3.

3.

Ein einstöckiges Wohnhaus auf dem Heslich, von Stein und Holz erbaut, 42' lang, 23' tief; mit dem Plage, auf dem das Haus steht, nebst Gemüsegarten dabei, zusammen ungefähr 1 Viertel groß und angrenzend: einerf. an Joseph Falk's Wittwe, anderf. an den abgesteckten Fußweg zu Nro. 2, oben Gemeinde-Eigenthum, unten das Stück Nro. 2.

Baden, den 16. Dec. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Da bei der unterm 6. d. M. abgehaltenen Versteigerung des zur Gantmasse der Geschwister Katharine und Louise Kromer, beide ledig, und des Ludwig Kromer, Blechnurmeister dahier, gehörigen zweistöckigen Wohnhauses mit Hintergebäude und Hof in der neuen Fähringer Straße No. 11 dahier, neben Dr. Köhltreuter und Büchsenmacher Pfaff, der Anschlag von 8,000 fl. nicht erlöset wurde, so wird solches

Donnerstags den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Notariatszimmer No. III. auf Großh. Stadtamtsrevisorat dahier einer zweiten Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Karlsruhe, den 10. December 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.:

F. Dumas.

vd. H. Wagner.

[3] Oberweiler, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Pflugwirth Johann Höß dahier werden in Folge verehrlicher Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Bühl

vom 30. Juni, 26. Juli, 6. Aug. und 23 Oct. d. J. No. 23812, 26726, 28320, 28321 und 36983 die unten bezeichneten Liegenschaften am

Mittwoch den 29. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst öffentlich im Zwangswege versteigert werden, und zwar:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Pflug, eine anderthalbstöckige Scheuer und Stallung, sodann ein zweistöckiges Nebengebäude, wovon der obere Stock von Holz, der untere von Stein ist; jedes dieser Gebäude steht unter einem besondern Dache, einerf. und anderf. sich selbst, vornen die Straße, hinten sich selbst.

2.

1 Viertel 14 Ruthen Haus-, Hofraithen- und Gartenplatz mit obigen Begrenzungen.

3.

1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Acker (die f. g. Ackerbühn), einerf. sich selbst und Karl Ott, anderf. Anselm Burkart, oben Marzel Reith, unten Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberweiler, am 6. December 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Fridmann. vdt. Dtt, Rathschreiber.

[2] Eisingen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim vom 11. Sept. d. J. No. 29889 werden dem Martin Kunzmann, ledig und volljährig dahier, im Zwangswege nachfolgende Liegenschaften

Donnerstags den 13. Jan. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Acker.

Zelg Diemengrund.

1.

1 Viertel 8 Ruthen auf der Hohenstraße, neben dem Gewann und Joseph Klingel.

2.

32 Ruthen auf der Ebene, neben Adam Klingel und Michael Bechtold.

3.

1 Viertel 17 Ruthen im Mahlen, neben Jaf. Lay und Adam Klingel.

4.

1 Viertel 17 Ruthen im Mahlen (Ackerwiese), neben Jakob Köst und Nikolaus Bauer.

5.
20 Ruthen im Huchensfelder Rain (Ackerwiese),
neben Lorenz Grufle und Schaller Wapke's
Wittwe.

6.
14 Ruthen im Mühlweg, neben Ad. Klingel
und Jakob Kunzmann alt.

7.
36 Ruthen im Lumpenmathäus, neben Jakob
Köst und Georg Bauer.

8.
1 Viertel 8 Ruthen im Schwenken, neben
dem Gewann und Christoph Köst's Wittwe.

9.
1 Viertel 20 Ruthen auf der Kornreith, ne-
ben Jakob Lay und Mathäus Bauer.
W i e s e n.

10.
11 Ruthen im Killisrain, neben dem Wald
und Lorenz Grufle.

W e i n b e r g.

11.
15 Ruthen in den Helden, neben Hermann
Bauer und Mathäus Klingel.

12.
33 Ruthen in den Helden, neben der Mauer
beiderseits.

13.
10 Ruthen in den Thalwengerten, neben Jo-
hannes Bauer's Wittwe und Adam Klingel.
Eisingen, den 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Bauer.

[3] Karlsruhe. (Zwangs-Versteigerung.)
Zusolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadt-
amts dahier vom 6. August No. 17699 wird
das dem Schuhmachermeister Karl Rönninger
dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von
Stein mit gewölbtem Keller und Anbau, am
Eck der Adler- und Steinstraße No. 27, neben
Schreinermeister Gams beiderseits liegend,

Montags den 27. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum
Zweitenmale öffentlich versteigert werden, wobei
der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis
ad 12,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 7. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher
Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom
10. Juni d. J., No. 11323, vorgenommenen

Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebe-
nen Liegenschaften des ledigen großjährigen Kell-
ners Kasimir Springmann von hier der Schätz-
ungspreis nicht geboten worden ist, so ist nun-
mehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsver-
steigerung auf

Samstag den 8. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier
anberaumt, bei welcher Versteigerung um das
erfolgende höchste Gebot, wenn solches den
Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der
endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein Morgen Acker im obern Hardacker, einerf.
Joseph Günth, andersf. Ignaz Leile, oben selbst,
unten der Feldweg.

Auf diesem Grundstück befindet sich eine Trotte,
wovon die eine Hälfte dem Beklagten, die andere
Hälfte dem Benedikt Springmann gehört.

2.

Ungefähr 5 Viertel Reben im Frohdgraben,
einerf. Joseph Günth, andersf. Ignaz Leile, oben
selbst, unten Karl Reich's Erben.

3.

Circa 1 1/2 Viertel Reben mit Borgelände allda,
angrenzend die Reben: einerf. Benedikt Spring-
mann, andersf. Gabriel Henf's Wtb., oben selbst,
unten Karl Falk's Erben.

Das Borgelände grenzt einerf. an Philipp
Kiefer, andersf. an sich selbst und an Fußweg,
oben an Anton Maier, unten an Gabriel Henf's
Wittib.

4.

Circa 3 Viertel Reben im Frohdgraben,
einerf. und andersf. Benedikt Springmann, oben
selbst, unten Karl Reich's Erben.

5.

Circa 1 Viertel Acker im obern Hardacker,
einerf. Philipp Kiefer, andersf. Benedikt Spring-
mann, oben Anton Maier, unten Gabriel Henf's
Wittwe.

6.

Der obere Theil einer zweistöckigen Behausung
an der untern Hardgasse dahier (der untere
Stoß gehört dem Benedikt Springmann), nebst
Antheil am Keller, Stallung und Platz, mit
allen Seiten an städtische Allmende anstoßend.
Baden, den 9. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[2] Kürzel, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung
des Großh. Oberamts Lahr vom 21. Aug. d. J.,

No. 30320, in Forderungsfachen des Meier Levi Baum von Nonnenweier, werden dem hiesigen Bürger Jaf. Feundel alt und dessen Ehefrau am 14. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, dahier auf dem Rathhause nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung auf der s. g. Eller, neben dem Gemeindeweg und Joseph Rheinberger. — Schätzungspreis 450 fl.
- 2) Ein Ackerfeld am Gallenstuter-Beg, neben Gemeinderath Fischeninger und dem Gemeindeweg. — Schätzungspreis 85 fl.

Summa — :. 535 fl.

Kürzel, den 15. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Derudinger. vdt. Liehl, Rathschreiber.

[2] Wimbuch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 25. Oct. 1847, No. 37208, werden

Mittwochs den 12. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die Liegenschaften sind:

- 1) Ein dem hiesigen Bürger Rochus Gerber zugehöriges zweistöckiges Wohnhaus an der Dorfstraße, neben Protas Hönig, nebst einem Viertel Hof- und Gartenplatz, worauf das Haus steht.
- 2) Ein Viertel Acker am Glend, einerf. Joh. Georg Weiler, anderf. Bernhard Jörger.

Wimbuch, den 16. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lienhart. vdt. Schinger, Rathschr.

[2] Ebersteinburg, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 26. März d. J. No. 8127, 21. April d. J. No. 10566, 8. Mai d. J. No. 11596 und 3. Sept. d. J. No. 20063 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bür-

gers Johannes Daul der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Sonntag den 2. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Liegenschaften, welche versteigert werden, sind:

- 1. Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Balkenfeller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst ungefähr 30 Ruthen Haushofraitthenplatz, neben Jonas Sepler und Sebastian Benz Wittwe.
- 2. 20 Ruthen Acker im Neuenacker, neben Benedikt Warth und Seraphin Warth's Erben.
- 3. 30 Ruthen Acker in der Bühne, neben Franz Morlock und Thaddäus Daul.
- 4. 1 Viertel Acker im Langgarten, neben Peter Warth's Erben und Johannes Wigel's Erben.
- 5. 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Weiher, neben Benedikt Warth und Heiligengut.
- 6. 3 Viertel Wiesen in der Stausenberger Matte, neben Bernard Sepler und Wald.
- 7. 10 Ruthen Wiesen im Stauch, neben der Stauchgasse und Daniel Kleinheiß.
- 8. 20 Ruthen Wiesen in der Hirtenwiese, neben Mathäus Daul's Wittwe und Lorenz Schwarz.
- 9. 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen in der Wettwiese, neben Seraphin Warth's Erben und Aloys Warth.

Ebersteinburg, den 5. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Benz. vdt. Knörr, Rathschreiber.

[3] Elgersweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach oberamtlicher Verfügung vom 10. December 1847 No. 42456 werden den in Gant erkannten Altvogt und Bürgermeister Felix Kempf'schen Eheleuten von hier nachstehende Liegenschaften am 3. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemein-

dehaus um das höchste Gebot öffentlich zu Eigenthum versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Oekonomiegebäude, einem von Stein erbauten Waschk-, Back- und Brennhaufe und 4 feineren Schweineställen nebst 358 Quadratruthen Hofplatz, Baum- und Grasgarten, einerf. Fidel Ruf, anders. die Dorfstraße.

2) 260 Ruthen Acker am Schwarzenhaag, einerf. Job. Broß, anders. Konrad Kehler.

3) 110 Ruthen Acker am Kapelle, einerseits Landolin Ruf's Wittwe, anders. Simon Kaufmann's Erben.

4) 150 Ruthen allda, einerf. Joseph Vetter, anders. Joseph Voßspeich.

5) 280 Ruthen an der Eisenheute, einerseits Weg, anders. Bartholomä Kehler.

6) 100 Ruthen am Bildstöckle, einerf. Epitalgut, anders. Augustin Legeisen.

7) 100 Ruthen Acker an der Ziegelhütte, einerf. Joseph Klein, anders. Morz Kaufmann's Erben.

8) 250 Ruthen Acker am Rothweg, einerf. Gemeindegut, anders. Anton Wörner.

9) 410 Ruthen Acker am Binsacker, einerf. Maria Dettle, anders. Mathäus Kempf jung.

10) 115 Ruthen Acker am Birkenacker, einerf. Andreas Schimpf, anders. Aufstößer.

11) 110 Ruthen Acker im Krummenacker, einerf. Johann Stuz, anders. Stephan Junfer.

12) 110 Ruthen Acker in der Hallersbühnd, einerf. Michael Adler, anders. Karl Egs.

13) 430 Ruthen Acker- und Mattfeld im Boshmättle, einerf. Michael Helmer, andererseits Johann Broß.

Elgerdweier, den 14. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Mänkle.

[2] Vollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Bollmer, Bürger und Hofbauer in Vollenbach, Thal Welschbollenbach, werden in Folge richterlicher Vollstreckungsverfügungen des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 6. April d. J. No. 5098, 4. Mai No. 7006 und 15. Juni No. 9660 die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Montag den 3. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer im Gasthause zum Kreuz in Vollenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der

endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

a. Häuser und Gebäude.

1.

Ein noch neues zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Balkenfeller unter einem Dache, von allen Seiten an sein Eigenthum grenzend.

2.

Ein Speicher-Gebäude neben dem Hause, ebenfalls von allen Seiten an sich selbst grenzend.

3.

Ein Back- und Waschkhaus unten am Wohnhause, ebenfalls von allen Seiten an sich selbst grenzend.

b. Gartenland.

4.

3 Mefle Gemüsegarten beim Hause, von allen Seiten an sich selbst grenzend.

c. Acker.

5.

26 Sester (der sogenannte Hengstacker), einerf. Mathias Himmelpach, anders. sich selbst.

6.

37 Sester (der Hausacker), einerf. Wendelin Himmelpach, anders. sich selbst.

7.

6 Sester (der Winteracker), einerseits Weg, anders. sich selbst.

d. Wiesen.

8.

8 Sester (die sogenannte Hausmatte), einerf. Mathias Himmelpach, anders. sich selbst.

9.

2 Sester im Hengstloch, einerf. und anders. sich selbst.

10.

4 Sester (die sogenannte Bachmatte), einerf. der Thalweg, anders. sich selbst.

11.

26 Sester (winterseits), einerf. der Thalweg, anders. Wendelin Himmelpach.

e. Reutfeld.

12.

14 Sester im Sommerberg, einerf. Mathias, anders. Wendelin Himmelpach.

13.

24 Sstr. daselbst, einerf. Wendel. Himmelpach, anders. sich selbst.

14.

56 Sester (winterseits), einerf. Mart. Schöner, anders. Wendelin Himmelpach.

f. Wald.

15.

8½ Morgen Buchwald, einerf. Wendelin Himmelpach, anderf. sich selbst.

16.

6 Morgen Tannenwald, einerf. und anderf. sich selbst.

Bollenbach, den 2. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast.

[3] Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. September d. J., No. 33003, werden dem hiesigen Bürger und Waldhornwirth Lorenz Burkart

Dienstags den 4. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Waldhorn selbst folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

1.

Schätzungspreis.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein, nebst Scheuer und Stallung, mit einem Anbau von Holz, worunter ein Balkenkeller sich befindet, oben im Orte Balzhofen, einerseits der Bach, anderf. die Straße von Bühl nach Lichtenau, oben und unten Allmend

1200 fl.

In dieser Behausung hat Verkäufer die Personalwirthschaft betrieben, welche sich zum künftigen Betriebe wieder eignen würde.

2.

35 Ruthen Acker in der Kögenbühnd, neben Blasius Burkart und Michael Wild

120 fl.

Zusammen : 1320 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.

Balzhofen, den 6. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ginger.

[2] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 14. d. M. vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers Georg Schneider in der Brandmatt der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man eine zweite Steigerung auf

Dienstag den 4. Jannar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Nebstod dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten würde.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache in der Brandmatt, einerf. und anderf. sich selbst.

2) 3 Morgen 2 Viertel Acker beim Hause, einerf. Georg Bruder, anderf. Franz Kösch.

3) 6 Morgen 90 Ruthen theils Acker, theils Reutberg allda, einerf. Siard Klumpp, anderf. Franz und Joseph Kösch.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 15. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Bierthaler, Rathschr.

[2] Burbach, Amts Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der auf heute anberaumt gewesenen Tagfahrt zur Versteigerung des vermöge gantrichterlicher Verfügung vom 7. v. M., No. 25858, zur Gantmasse gehörenden Hofguts des verstorbenen hiesigen Bürgers und Webermeisters Nikolaus Schottmüller kein Gebot geschah, so ist Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Mittwoch den 5. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden hiezu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde; auswärtige Steigerungsliebhaber aber amtlich legalisirte Vermögens- und Bürgschaftsurkunden beizubringen haben.

Das zur Versteigerung kommende Hofgut beträgt einen Sechstheil des s. g. Mezlinchwanderhofes bei Frauenalb im Amt Ettlingen, liegt ganz zwischen dem Eigenthum des Großh. Domainen-Aerars, enthält 26 Morgen 2 Viertel 12 Ruthen Ackerfeld, Gras- und Baumgarten mit Wiesen, und ist auf 7800 fl. veranschlagt; es besitzt Zehntfreiheit und Schafübertriebsrecht gemeinschaftlich mit Großh. Domainen-Aerar.

Plan und Beschreibung des gedachten Hofgutes liegen den etwaigen Steigerungsliebhabern auf hiesigem Rathhause zur gefälligen Einsicht offen.

Burbach, am 14. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Abend. vdt. Speigler, Rathschr.

Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 29. November d. J. anberaumten und stattgehabten Zwangsver-

steigerung des hiesigen Bürgers und Radel-
fabrikanten Martin Schumacher ist kein Gebot
geschehen. Es wird deshalb zur zweiten und
letzten Versteigerung Tagsfahrt auf

Dienstag den 28. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dabier
festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemer-
ken eingeladen werden, daß der endgültige Zu-
schlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis
nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung mit anderthalb-
stöckiger Scheuer, Stall, Holzremise u. Schwein-
ställen, nebst Gartenplatz, circa ½ Sester groß,
in hiesigem Orte, neben der von hiesiger Ge-
meinde aus der Dörr-Huß'schen Masse er-
steigerten Hofraithe und dem Diaconatsgarten,
vornen die Kirchgasse, hinten der Schloßplatz.
Rheinbischofsheim, den 6. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Scherwis.

[2] Fahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In
der Gantsache des Friedrich Serauer von Sulz
werden in Folge richterlicher Verfügungen am
Freitag den 7. Januar 1848,
von Morgens 9 Uhr an, im Stubenwirths-
hause zu Sulz nach den Formen des Voll-
streckungsverfahrens öffentlich versteigert werden:

1.
ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Scheuer,
Schoß und Stallung von Holz, nebst unge-
fähr ein Meßlein Garten, auch geschlossenem
Hof an der Kirchgasse in Sulz, neben Felix
Wilhelm und Hieronimus Ebner, im Anschlag
von 1200 fl.;

2.
2½ Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben
Gottlieb Serauer und Georg Mauch alt;

3.
2 neue Sester Wiesen im Karlswald, neben
Andreas Serauer und Joseph Stippich;
wozu die Liebhaber mit dem Beisage einge-
laden werden, daß der endgültige Zuschlag er-
folge: beim Hause, wenn der Schätzungspreis
oder mehr erlöst werde; bei den zwei Wiesen
um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn
solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.
Fahr, den 17. December 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Blater.

vdt. Württemberger,
Notar.

[2] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 6. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung der unten genannten Liegenschaften des Lindenwirths Georg Spismüller dabier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird hiermit eine zweite und letzte Steigerung auf

Donnerstag den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Stubenwirths-
hause angeordnet, wobei man bemerkt, daß,
wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt wird,
der endliche Zuschlag um das sich ergebende
höchste Gebot erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, gewölbtem Keller unter einem Ziegeldache, im untern Reichenbach gelegen, einerf. die Heerstraße, anders. Herrschaftsgut . . .	3000 fl.
2) Ein besonders dabei erbautes Wasch- und Backhaus, allseits sich selbst	30 fl.
3) 1 Viertel 17 Ruthen Haus- und Hofplatz, einerf. Herrschaftsgut, anders. Georg Dörenbecher . . .	100 fl.
4) 78 Ruthen Gemüsegarten neben dem Hause, allseits sich selbst . . .	400 fl.
5) 64 Ruthen Mattfeld vor dem Hause, einerf. Georg Duffner, anders. sich selbst . . .	150 fl.
6) 69 Ruthen Mattfeld neben dem Gemüsegarten, einerf. Georg Dörenbecher, anders. sich selbst . . .	100 fl.
7) 79 Ruthen Ackerfeld hinter dem Hause, einerf. Herrschaftsgut, anders. sich selbst . . .	300 fl.
	— : 4080 fl.

Hierzu ladet man Steigerungsliebhaber höflich ein. Reichenbach, den 16. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Beiser. vdt. Malzacher.

[2] Kaltbrunn, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Verfügung des Gr. Bad. F. F. Bezirksamts Wolfach vom 25. Oct. 1847 No. 19560 und 19. Oct. 1847 No. 19324 werden dem hiesigen Bürger und bisherigen Wirth Mathias Schmieder zu Heubach

Donnerstags den 13. Jan. 1848,
Vormittags 10 Uhr, im Gemeindegasthause
dahier vor Thal nachbeschriebene Liegenschaften
im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wobei

der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein geschlossenes Gütchen, bestehend aus einem Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einem Nebenhaus mit einem gewölbten Keller, einem Bad- und Waschhaus mit Brenneinrichtung, einer Holzremise, sodann aus einem halben Meßle Garten, zwei Sester Ackerfeld, acht Sester Wiesfeld und neun Sester Reutfeld, im Heubach (Gemeinde Kaltbrunn) gelegen, stößt vornen an Nikolaus Burkhardt, oben an die Standesherrschaft Fürstenberg und Engelbert Schmieder, einers. wieder an die Fürstliche Standesherrschaft und anders. an den Thalbach und mit diesem an Mathias Oberfell und genannte Herrschaft.

Kaltbrunn, den 9. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gruber. vdt. Martin.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Da bei der am 11. d. M. in Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großherzogl. Oberamts Bruchsal vom 13. Juli No. 25637 und 1. Sept. d. J. No. 32827 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung unten beschriebener Liegenschaften der Anton Knödler'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Dienstag den 11. Jan. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

25 Ruthen Acker in der Klammen ober dem Stettfelder Weg, worauf die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses (der vordere Theil) mit Balkenkeller, sodann Viehstall erbaut ist, einers. Apotheker Tschamerhell, anders. Anton Boppel.

2.

1 Viertel Acker in den Grofsnidden, einers. Benedikt Knödler, anders. Michael Bellm.

3.

2 Viertel Acker in den Grofwiesen, einers. Joseph Bosh, anders. Franz Nonnenmacher.

4.

1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Joh. Bräutigam, anders. Karl Kemmler.

5.

35 Ruthen Weinberg im Kefberg, einers. Karl Ganinger, anders. Eva Knöbel's Erben.

6.

20 Ruthen Weinberg im Wagnersbrunnen, einers. Joh. Freund, anders. Ad. Ringshausen.

7.

20 Ruthen Wiesen in den Grofwiesen, einers. G. W. Kehrbeck's Erben, anders. Ausstößer. Langenbrücken, den 13. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Kehrbeck.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der gestern in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großherzogl. Oberamts dahier vom 27. August 1846 No. 36707 und 23. Sept. 1847 No. 45129 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des dahier wohnenden Peter Kupp von Windischbuch der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 13. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier anberaumt, bei welcher Tagfahrt um die erfolgenden höchsten Gebote der endgültige Zuschlag erteilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

a) Ein einstöckiges, in Riegeln erbautes Wohnhaus in der Augustenvorstadt Nr. 66, enthaltend drei Zimmer, einen Alkov und eine Küche, worunter ein Balkenkeller;

b) ein Anbau im Hofe mit Scheuer und Stallung in Riegeln;

c) 13 Ruthen 86 Fuß Hausplatz und Hofraithe, und

d) 23 Ruthen 76 Fuß Gemüsegarten.

Das Ganze grenzt einers. und vornen an die Gasse und anders. an Alexander Klump, sodann hinten an die Anstößer.

2.

2 Viertel Wiesen in den obern Wiesen, neben den Erben der Sebastian Dkuli's Wittwe und Andreas Schäfer von Wintersdorf.

3.

1 Viertel 12 Ruthen Wiesen all dort, neben den Erben der Sebastian Dkuli's Wittwe und dem Weg.

Rastatt, den 14. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,

[2] Sinzheim, Amts Baden. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. wohlblöblichen Bezirksamts Baden vom 9. Sept. d. J. No. 19444 werden den Isidor Vogel'schen Eheleuten von hier

Mittwochs den 12. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1) 20 Ruthen Acker im Weiersfeld am Ranz, einerf. Victorian Frei, anderf. Wilhelm Ernst.

2) 1 Viertel Acker im mittlern Kirlach, einerf. Liebhard Kübel, anderf. Robert Puf.

3) 30 Ruthen Acker im Mühlhöfner Feld, einerf. Vincenz Peter, anderf. Christian Zbach.

4) 1 Viertel 11 Ruthen Acker auf der Bördung am Schollweg, einerseits Victor Ernst, anderf. Cordula Ernst.

5) 30 Ruthen Acker im Sellmattacker, einerf. Mathias Deißler, anderf. Martin Walter.

6) 1 Viertel Acker im Weiersfeld am Wildhag, einerf. Konrad Krumm, anderf. Bertrand Drapp.

7) 1 Viertel Acker im Rohracker, einerf. die Landstraße, anderf. Christian Zbach.

8) 20 Ruthen Acker auf der Bördung, einerf. Valerian Lorenz, anderf. Hermann Hillert.

9) 1 Viertel Wiesen in der Gärmatt, einerf. Valentin Weiss, anderf. Valentin Drapp.

10) 1 Viertel Wiesen in der Hausmatt, einerf. Martin Walter, anderf. Bernhard Kübel.

11) 1 Viertel Wiesen in der Hilmatt, einerf. Wilhelm Ernst, anderf. Christoff Kübel.

12) 14 Ruthen Reben auf der hintern Altenburg, einerf. Franz Peter, anderf. Victor Caf. Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Sinzheim, den 1. December 1847.

Das Bürgermeiſteramt.
Rheinboldt.

[2] Baden. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 3. August 1847 No. 9603 und Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 28. Sept. 1847 wird von dem Bürger und Tagelöhner Joseph Kraft von Ottenau, zur Zeit dahier wohnhaft, nachbeschriebene Eigenschaft

Donnerstags den 20. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt, und zwar:

Ein zwei Stock hohes, theils von Stein, theils von Holz erbautes Wohnhaus an der obern Hardgasse dahier, nebst Höfchen und dabei liegendem Garten, zusammen 39 Ruthen groß, und angrenzend: einerf. der Heiligenfond zu Weisenbach und Ludwig Sulzer, anderf. Anton Wehrstein, vornen die obere Hardgasse, hinten Johann Bleich.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 9. November 1847.

Das Bürgermeiſteramt.
Jörger.

[2] Stadt Kehl. (Haus-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork vom 25. October d. J., No. 11548, werden

Samstags den 8. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, dahier auf dem Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis ad 12,500 fl. oder mehr geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Das dem Tabakfabrikanten J. J. Koffler dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus nebst Anbau an der Hauptstraße; ein Fabrikgebäude, nebst Stallung, Remise, Hausplatz, Hof und Garten, neben Expediteur A. Maier und einer Querkraße, einerf. und anderf. neben J. J. Gros und A. Maier, vornen die Hauptstraße, hinten die Rheinstraße.

Auch wird ein Versuch zur Versteigerung in einzelnen Abtheilungen gemacht werden.

Stadt Kehl, den 27. Nov. 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Caf. vdt. Reif.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 6. Aug. d. J. No. 27825 werden die Liegenschaften des Jos. Dinger am Eckerle (Gemeinde Lauf) — da bei der ersten Versteigerung am 3. d. M. kein Gebot geschehen ist — zum Zweitemale im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und ist Tagfahrt hierzu auf

den 28. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rößel mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz mit Kiegelwänden, nebst circa 1 Viertel 10 Ruthen theils Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, und theils Ackerfeld, im Zinken Eckle gelegen, beiderseits neben dem Weg.

2.
Circa 1 Viertel Bergfeld allda, einers. Weg, anders. Aufstößer.

3.
Circa 40 Ruthen Weidberg beim Rappenberg, beiderseits neben Karl Dinger.

4.
Circa 1 Viertel Reutberg allda, neben Karl und Aloys Dinger.

Kauf, den 7. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselboisch.

Sttlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts dahier vom 27. Mai d. J. No. 13036 wird dem hiesigen Bürger und Gerbermeister Karl Tagliasachy bis Montag den 24. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus sammt dem dabei befindlichen, ungefähr 3 Viertel großen Garten vor dem Ruppurrer Thore dahier, einers. der städtische Schlachthaushof, anders. ein Allmendgäßchen.

2) Eine dem Garten gegenüberliegende Insel zwischen der Alb und dem Mühlkanal, ungefähr 30 Ruthen groß.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sttlingen, den 16. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Schneider.

[2] Karlsruhe. (Zwangs-Versteigerung.)
Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 8. April, No. 8239, wird das dem Bierbrauer Jakob Müller dahier gehörige zweistöckige Haus in der Kronenstrasse No. 56 mit Hintergebäude, sodann ein zweistöckiges Brauereigebäude, quer stehend, ganz

von Stein, mit gewölbtem Keller und neu erbaut, neben Maurer Singer's Erben und Bäcker Heiter — nebst Brauereieinrichtung —

Freitags den 14. Januar 1848,
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10800 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 8. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Bekanntmachung.) No. 7058.
Denjenigen, welche dahier Gesuche um Anstellung als Aufseher im neuen Männerzuchthause eingereicht haben, diene hiermit zur Nachricht, daß die Anstellungen erfolgt und die Betreffenden benachrichtigt worden sind.

Es werden daher diejenigen Petenten, welche von der erfolgten Anstellung nicht besondere Zustellung erhalten haben, aufgefordert, ihre vorgelegten Zeugnisse zu erheben, und können solche entweder dahier in Empfang genommen oder deren Rücksendung in frankirten Briefen bei diesseitiger Stelle verlangt werden.

Bruchsal, den 17. Dec. 1847.

Dr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Dr. Diez.

[3] Bühl. (Fouragelieferung.) No. 3790.
Die Lieferung des Bedarfes an Hafer, Heu und Stroh für die während der nächsten Beschälzeit nach Schwarzach kommenden Hengste wird man

Dienstags den 28. d. M.,
Vormittags 10 Uhr, auf dem Verwaltungs-Bureau dahier an den Wenigstnehmenden versteigern.

Bühl, den 12. December 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.
Steinwarz.

Stadt Kehl. (Widerruf.) Die Hausversteigerung des in Gant erkannten Kaufmanns Karl Krämer von hier, auf den 29. d. M. ausgeschrieben, wird hiermit sistirt.

Stadt Kehl, den 21. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Gäß.